

7. Transferveranstaltung zu

» Zusammen denken – gemeinsam handeln « Städte- und Wohnungsbauförderung und ihr Beitrag zur Quartiersaufwertung

Mittwoch, 25. September 2024
Rathaussaal | Markt 1 | 99310 Arnstadt

9:15 Uhr **Anmeldung**

9:45 Uhr

Grußworte

Frank Spilling | Bürgermeister der Stadt Arnstadt

Dr. Martin Gude | Abteilungsleiter Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung
im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Inhaltliche Einführung und Moderation

Anja Maruschky | Referatsleiterin „Städtebauförderung, Quartiersentwicklung und Schulbauförderung“ im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Steffen Groß | Koordination Arbeitsgruppe Begleitforschung

10:15 Uhr

Kennenlernrunde mit Kleingruppenarbeit

Welche Vorhaben geförderter Quartiersentwicklungen in Ihrer Kommune schätzen Sie als impulsgebend bzw. wegweisend ein?

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr

Quartiersrundgang im Arnstädter Monitoringgebiet „Altstadt“

Miklós Szatmári (Amtsleiter für Stadtentwicklung und Umwelt), Melanie Brumme (Fördermittelmanagerin der Stadt Arnstadt), Mark Westhaus (Sachgebiet Technik Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt), Mario Hörold (Kaufmännischer Vorstand Vereinigte Wohnungsgenossenschaft Arnstadt von 1954 e. G.)

Exkursion zu Standorten mit Quartiersaufwertung im Kontext von Städte- und/oder Wohnungsbauförderung im Fördergebiet

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr

World-Café | Erfahrungsaustausch

Thematische Stationen mit Expertenkreis und kurzen Impulsreferaten vorab

Fördermittelgeberstellen der Städte- und Wohnungsbauförderung (Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Thüringer Landesverwaltungsamt und Thüringer Aufbaubank): Gemeinsamer Blick auf Kombinationsmöglichkeiten

Arbeitsgruppe Begleitforschung Stadtbau Thüringen | Michael Neitzel (Neitzel Consultants): Projektbeispiele aus Thüringen und anderen Bundesländern

Vertretende der Stadtverwaltung Arnstadt:
Quartiersrundgang in der Arnstädter Altstadt

15:30 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse und gemeinsame Reflexion

Welche Erfolgsfaktoren und Herausforderungen gibt es und wie können letztere gemeistert werden? An welchen Stellen bedarf es verstärkt ressortübergreifende Abstimmung?

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung